

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 4/2013

Liebe Vereinsmitglieder,

Im zu Ende gehenden Jahr 2013 hat sich wieder viel rund um Römerpark und LIMSEUM ereignet. Mit über 33.000 Besuchern im ersten Betriebsjahr (bis zum 11. Oktober 2013) hat das LIMSEUM einen erfreulich positiven Besucherstrom erfahren. Es konnten ganz unterschiedliche Veranstaltungen, wie Aktionen zum Museumstag im Mai oder die Abendserenade am 03. Oktober angeboten werden. Für das kommende Jahr laufen derzeit die Planungen für Veranstaltungen. Erste Hinweise können Sie diesem Newsletter entnehmen. Am 2.6.2014 wird unsere Jahreshauptversammlung mit den turnusgemäßen Neuwahlen stattfinden. Bitte notieren Sie bereits jetzt diesen Termin.

Der Förderverein konnte das LIMSEUM durch die Anschaffung des Rednerpultes und der Sitzbank vor dem Panoramafenster unterstützen. Großen Zuspruch durch die Besucher erfährt die neue Röhrenrutsche vom Aussichtshügel zum Spielplatz, die der Förderverein komplett finanziert hat. Bisher konnte unser Verein mit seinen inzwischen 175 Mitgliedern Maßnahmen in Höhe von über 75.000,- Euro fördern.

In der letzten Vorstandssitzung wurde überlegt, wie der Förderverein gezielt verschiedene Maßnahmen rund um den Römerpark unterstützen kann. Dies sollen ein Autobahnschild an der A7, das auf Römerpark und LIMSEUM hinweist, die Unterstützung von Teilbereichen rund um den geplanten Parkplatz und kleinere Maßnahmen, wie ein Zuschuss für eine Sonderausstellung, sein.

Ich möchte mich im Namen der gesamten Vorstandschaft bei Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre finanzielle, aber auch ehrenamtliche Unterstützung rund um unsere Aktivitäten, den Römerpark und das LIMSEUM ganz herzlich bedanken. Auch in Zukunft kann der Förderverein gezielt wirken und unser Welterbe vor Ort beleben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2014.

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender

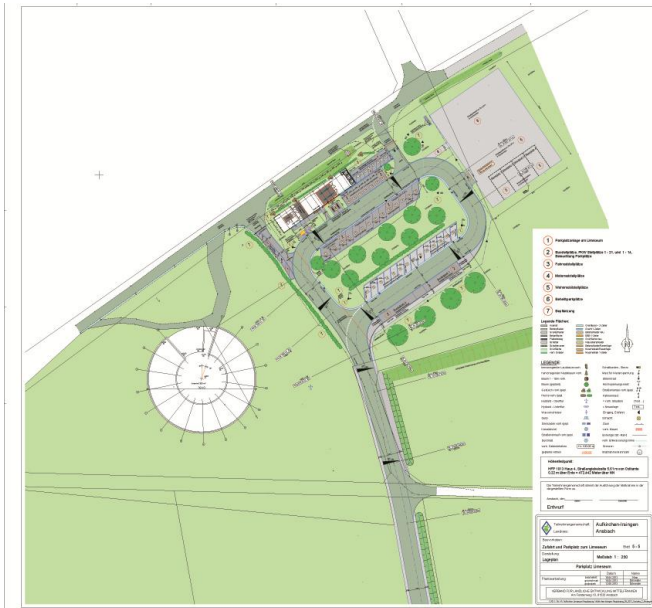
Förderverein und Lions-Club Dinkelsbühl unterstützen Anschaffungen

Der Förderverein hat für das LIMSEUM ein Rednerpult und eine Sitzbank für das Panoramafenster finanziert. Bei der offiziellen Übergabe haben Past-Präsidentin Jutta Künast-Ilg und Präsident Gerhard Lierheimer des Lions-Clubs Dinkelsbühl die ursprünglich zugesagte Spende in Höhe von 500,00 € für die Sitzbank erhöht. Der Lions-Club zahlt nun die Gesamtkosten für die Sitzbank in Höhe von fast 1.400,00 €. Der Förderverein dankt dem Lions-Club Dinkelsbühl herzlich für diese großzügige Unterstützung, wodurch Mittel des Fördervereins gezielt für andere Maßnahmen eingesetzt werden können. Sitzbank und Rednerpult werden bereits gut genutzt.



Ausblick: Termine im Jahr 2014

Neben den regelmäßigen öffentlichen Führungen im LIMSEUM jeden 2. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr und Führungen im Römerpark, von Ende April bis Anfang Oktober, wird am Internationalen Museumstag 18.05.2014 Dezember als Person im LIMSEUM auftreten. Für den Welterbetag am 01.06.2014 sind auch verschiedene Aktionen in Planung. Am 2.6.2014 findet die Mitgliederversammlung in Weiltingen statt. Außerdem wird das LIMSEUM in den Sommerferien mehrere Termine für ein eigenes Ferienprogramm anbieten.



Ausbau des Parkplatzes und der südlichen Zufahrt

Der Parkplatz am LIMESEUM wurde im Jahr 2012 bewusst als Provisorium belassen, um bei einer dauerhaften Planung die ersten Erfahrungen mit den Besuchern mit einfließen zu lassen. Auf Basis des großen vielseitigen Interesses, hat nun das Amt für Ländliche Entwicklung eine umfassende und zukunftsfähige Planung erarbeitet. Dazu gehören eine 4,5 m und in Teilen 6 m breite südliche Zufahrt über die neue Umgehung von Aufkirchen/Irsingen und ein befestigter Parkplatz für PKW, Busse, Motorräder, Fahrräder und Wohnmobile sowie ein Ausweichparkplatz. Außerdem erfolgt eine umfassende Eingrünung und eine Einhausung der vorhandenen Container als Betriebshof für den Römerpark, die durch ein Außen-WC ergänzt werden. In diesem Zusammenhang werden auch weitere Sitz- und Informationsmöglichkeiten aufgestellt. Im August haben die Gemeinden Gerolfingen, Weiltingen und Wittelshofen den Planungen mehrheitlich zugestimmt und signalisiert, dass sie die nicht förderfähigen Kosten zu jeweils 1/3 mit tragen. Die Bauarbeiten sollen bis Sommer 2014 abgeschlossen sein.

Bepflanzung der fehlenden Ecke

Das noch fehlende Stück im Bereich der Kastellmauer konnte über das Amt für ländliche Entwicklung erworben werden. Kürzlich wurde nun das fehlende, über 100 m lange Stück der Hecke im Bereich der Kastellmauer mit Hainbuchen und Hartriegel bepflanzt.

Maulbeerbaum und Speierling bereichern die Flora des Römerparks Ruffenhofen

Seit Sommer 2013 ergänzen die in Vergessenheit geratenen Baumarten „Maulbeere“ und „Speierling“ die Flora des Römerparks Ruffenhofen. Gespendet hatte die Setzlinge Herr Thomas Zimmerer, ausgewiesener Baumfachmann aus Unterschwanigen.

Die Maulbeere gedeiht als Baum, Strauch und in Hecken. Die süßlich schmeckenden kleinen Früchte können in verschiedenen Variationen verwendet werden, z. B. zum Herstellen von Marmelade. Mit den Blättern von Maulbeerbäumen wurden bereits im Alten Preußen die Raupen des Seidenwickler zur Herstellung von Seide gezüchtet. Diese Praxis wurde noch in der Zeit des Nationalsozialismus angewendet. Am Hesselberg gab es eine Maulbeerbaumpflanzung zur Produktion von Fallschirmseide für die Luftwaffe.

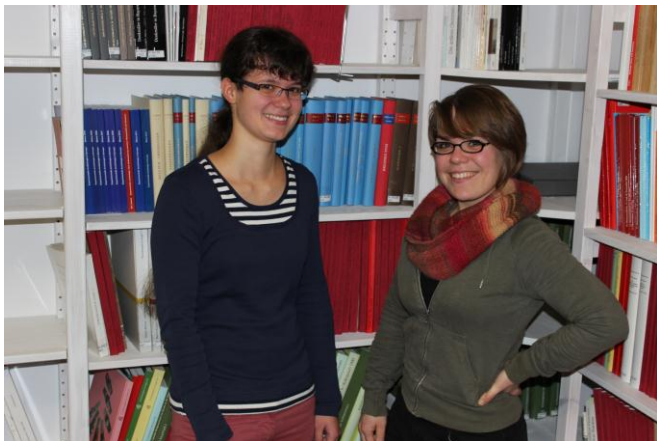
Der Speierling ist ein Wildobstbaum, der in Deutschland sehr selten geworden ist. In der Natur gibt es nur noch sehr wenige Exemplare. Der gerbstoffreiche Saft der kleinen birnen- bis apfelförmigen Früchte wurde früher dem Apfelmust beigemischt. Man erreichte dadurch eine bessere Haltbarkeit. Beide Baumarten wurden bereits von den Römern genutzt.

Herr Zimmerer zeigte sich bei seinem Besuch des Römerparks und des Limeseums sehr beeindruckt. Vor allem die bereits bestehenden Anpflanzungen mit den entsprechenden Erläuterungen erregten sein besonderes Interesse. Er kündigte an, aus eigener Nachzucht weitere alte Baum- und Straucharten zu spenden. Das Bild zeigt Herrn Zimmerer zusammen mit seiner Frau Christa und den Söhnen Andreas und Johannes beim Inspizieren eines Maulbeerbaumes am Spielplatz.



Neue Mitarbeiter im LIMESEUM

Seit 9. September arbeitet Frau Lisa Schmied für ein Jahr im LIMESEUM Ruffenhofen. Sie absolviert ein Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege. Experimentelle Archäologie, Museumspädagogik und Arbeit an Funden gehören zu ihren Aufgabenbereichen. Sie wird damit viele Einblicke in die Museumsarbeit erhalten. Seit 1. Oktober ist Frau Alice Willmitzer für die Dauer von 2 Jahren als wissenschaftliche Volontärin tätig. Sie unterstützt und entlastet M. Pausch in seinen wissenschaftlichen Tätigkeiten. Zu ihrem Aufgabenbereich gehört u. a. die Vorbereitung von Sonderausstellungen sowie die Bearbeitung verschiedener Funde oder die Internetpräsenz von LIMESEUM und Römerpark Ruffenhofen.



Nominiert für den Museumspreis 2013

Mitte Oktober wurde das LIMESEUM Ruffenhofen im Rahmen eines Festaktes mit einer Emaille-Plakette zur Nominierung für den Bayerischen Museumspreis 2013 ausgezeichnet. Damit gehört das LIMESEUM zu den besten neuen Museen in Bayern.



Neuer Museumsführer

Genau ein Jahr nach der Eröffnung des LIMESEUMS konnte am 11.10.2013 das druckfrische Buch durch das LIMESEUM Ruffenhofen präsentiert werden. Auf 112 Seiten bietet der Band einen anschaulichen Überblick zum Museum und ergänzt die Texte in der Dauerausstellung. Zugleich ist er der erste Band der neuen Reihe „Schriften aus dem LIMESEUM Ruffenhofen“, in der künftig verschiedene Publikationen rund um das römische Ruffenhofen, wie Begleitbände für Sonderausstellungen, erscheinen werden. Der neue Museumsführer eignet sich vor allem in Verbindung mit einem Eintrittsgutschein hervorragend als Weihnachtsgeschenk. Gutscheine für Eintritte und für Führungen können an der Museumskasse erworben werden.

Limesvortrag am 5.12.13

Unter dem Titel „Neue Thesen zum alten Limes“ referiert Prof. Dr. C. Sebastian Sommer vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zur Entwicklung des Raetischen Limes. Bisher gibt es dazu viele Vorschläge. Betrachtet man jedoch die archäologischen Befunde und Funde im Detail, ergibt sich demgegenüber ein anderes Bild. Als durchgängige Linie wurde er erst um 160 n. Chr. angelegt. Die verschiedenen Phasen müssen mit sehr differenzierten Einzelschritten gesehen werden. Auch das "traditionelle" Ende 260 n. Chr. ist zu hinterfragen. Der Vortrag versucht die Entwicklung am UNESCO-Welterbe Raetischer Limes nachzuzeichnen. Dabei werden die "Weltgeschichte" und die neuesten Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege und vieler Forscher in Bezug gesetzt. Der Vortrag findet im LIMESEUM am 5.12.13 um 19.00 Uhr statt.